

# MARKUS OBERNDORFER

\* 8. Juli 1980 in Ohlsdorf bei Gmunden. lebt als freischaffender Bildender Künstler mit Schwerpunkt auf Fotografie und audiovisuelle Medien (Fotofilm, Video, Musik als Atmosphäre stiftendes Medium, ...) in Wien.



## Curriculum Vitae

### Ausbildung

- 2010  
„Redefining the Atlantic Wall“, Int. Expertentreffen, Amersfoort (NL), Einladung
- 2003 - 11/2008  
Kunst & Fotografie, Akademie d. Bildenden Künste Wien (Matthias Herrmann: 2005-2008; Diplom / Eva Schlegel: 2003-2005)
- 2007 - 2008  
Studienassistent Fotografie, Akademie der Bildenden Künste Wien (Thomas Freiler)
- 2005 - 2007  
Tagungen der Gesellschaft für Neue Phänomenologie, (Hermann Schmitz)
- 2002 - 2003  
Schule für künstlerische Fotografie Wien (Friedl Kubelka)
- 2001 -  
Farbdunkelkammer „Farb-Fine-Art Printing“

### Preise Anerkennungen

- 2014 „SilvrettAtelier“, Bielerhöhe (A)
- 2013 „Talentpreis - Bildende Kunst“ Land OÖ  
„European Design Award Gold“ - best billboard (mit bueronardin)  
„VII. Jeux de la Francophonie, Concours Culturel, Photographie“ Nominierung & Teilnahme (KF-Paris & bm:eia)  
„DZ-Bank Stipendium“ Nominierung
- 2012 „Artist in Residency“ Cite des Arts Paris, vergeben vom bm:ukk
- 2011 „Artist in Residency“ Kölnbreinsperre, vergeben von Verbund AG  
„Docuzone Austria“ Shortfilm Award 2006
- Projektspezifische Unterstützungen durch das bm:ukk, Direktion Kultur Land OÖ, Kulturforum Paris, IG Romanistik

### Ausstellungen & Screenings

- 2015  
„Ausstellung zum SilvrettAtelier“ Palais Lichtenstein Bregenz (A) 2.4.2015  
„Recyclart Lecture“ Gare Bruxelles-Chapelle, Brussels (B) 31.1.2015  
„DI∞G Dialogue #10“, Vienna (A) 29.1.2015
- 2014  
„Autrement on devient fou..... (OmdU)“ Buchpräsentation, Palais Clam Gallas, Institut Français Wien (A)  
„Markus Oberndorfer. Gregor Sailer. Grenzgänger.“ curated by Eikon, Galerie Loris Berlin (D)  
„SilvrettAtelier“, Bielerhöhe (A)  
„DI∞G Dialogue #05“, Vienna (A)  
„Guest Teacher & Artist Talk“ Nordic Art School Kokkola (FIN)  
„Am Ende der Sehnsucht“ Kunstraum Sylt:Quelle, Sylt (D)  
„Markus Oberndorfer & Isa Rosenberger, Artist Talk, Under Pressure“, MdM Mönchsberg, Salzburg (A)
- 2013  
„Fragile curated by Eikon“, Bawag Contemporary, Wien (A)  
„Preise & Talente“, OÖ Kulturquartier, Linz (A)  
„Under Pressure“, Museum der Moderne Mönchsberg, Salzburg (A)  
„Se Souvenir“, Temporäre Installation im öffentlichen Raum, La Pointe, Cap Ferret (F)  
„VII. Jeux de la Francophonie“, Concours Culturels, Offizieller Repräsentant Österreichs, Fotografie, Nizza (F)  
„Hohe Dosis“, Atterseehalle, (A)  
„Gesammelt“, Galerie Traklhaus, Sbg (A)  
„Am Ende der Sehnsucht“ Altonaer Museum für Kunst u. Kulturgeschichte, Hamburg (D)  
„What Would Thomas Bernhard do?“, Kunsthalle Wien (A)  
„Cash, Cans & Candy“, Hilger, Wien (A)  
„Land in Sicht“, Museum der Moderne Mönchsberg, Salzburg (A)  
„The Side of Things“, MQ Photowall, Wien (A)  
„Industrie“, OstLicht, Galerie für Fotografie, Wien (A)

# MARKUS OBERNDORFER

www.markusoberndorfer.com  
markus@markusoberndorfer.com

8.7.1980 in Ohlsdorf bei Gmunden, lebt und arbeitet in Wien.

## Curriculum Vitae

2012

„Expanded Field of Photography“, w/end/y,  
Wien (A),  
„Young Austrian Photography“, Photo Week,  
Washington DC (US)  
„Zwischenspiel“, Vertikale Galerie, Verbund  
HQ, Wien (A)  
„Letzte Weltausstellung“ (mit Busk),  
Gschwandner, Wien (A)

2011

„Vor Ort“, Kölnbreinsperre, Verbund (A)

2010

„Fotografie & Fotofilm“, Galerie Schloss  
Puchheim (A)  
„Escape the Golden Cage“, Die Angewandte,  
Wien (A)  
„VIS - Vienna Independent Shorts Festival  
2010“, Metrokino, Wien (A)  
„International Expert Meeting - Redefining The  
Atlantic Wall“, Amersfoort, Niederlande (NL)  
„Swim at own risk“, Hollmann & Lhotka, Wien

2009

„Crossing Europe Festival 2009“, Linz (A)  
„Nacht/Notte“, Galerie Foto-Forum, Bozen (I)  
„Das Verschwinden - ...“, Plattform für junge  
Kunst, Bäckerstrasse 4, Wien (A)  
„The Essence“, Video Art & Architecture,  
Galerie Art Fort Reveur, Brüssel (B)  
„Kunstmesse Linz“, Landesgalerie, Linz (A)

2008

„Das Verschwinden – der Atlantikwall um Cap  
Ferret“, Akademie d. Bildenden Künste Wien  
„Baume-Mercier Award“, Westlicht, Wien (A)  
„After Urban – Video Art and Architecture“,  
National Center for Contemporary Art,  
Moskau (RUS)  
„Film:riss Student Festival 2008“, Universität  
Salzburg (A)  
„VIS – Vienna Independent Shorts Festival  
2008“, Topkino, Wien (A)

2007

„Kraftwerke“, Verbund Am Hof, Wien (A)  
„Ursula Blicke Archiv“, Kunsthalle Wien, Wien  
(permanent)  
„After Urban – Video Art and Architecture“,

Monkeytown, NY (US)

„After Urban – Video Art and Architecture“, 4th  
international exp. film festival, Carburgari (I)  
„L'empire de la lumière“, Universitätsspital  
Psychosomatik, Basel (CH)  
„VIS – Vienna Independent Shorts Festival  
2007“, Topkino, Wien (A)  
„Viennafair 2007“, Messegelände, Wien (A)  
„Kraftwerke“, Sempdepot, Wien (A)

2006

„Whiteclub“, Space #1, Salzburg (A)  
„Open Cinema Festival“, St. Petersburg (RUS)  
„Film:riss Student Festival 2006“, Salzburg (A)  
„Size does matter“, Monat der Fotografie,  
Wien (A)  
„Economy Class“, Alliance Francaise, Nairobi  
„VIS – Vienna Independent Shorts Festival“,  
Topkino, Wien (A)  
weitere Aufführungen von „untitled in case 01“  
in 13 unabhängigen österreichischen Kinos  
(Elmo Kino, Schikaneder, ...)

2005

„I can see clearly now“, Galerie Krinzinger  
Projekte, Wien (A)  
„Sequenzen“, Psychosomatik, Basel (CH)  
„Der zweite Blick“, Focus Award 2005,  
Dortmund (D)

2003

„Nice to meet you“, Studio 14 Paradis, Reflexe,  
Paris (F)

## Eigene Publikationen

„Autrement on devient fou..... (OmdU“,  
Monografie Markus Oberndorfer (Ed.),  
Eigenverlag 6/2014 (D/F), Hardcover,  
98 Seiten, 16x23cm

„Foukauld - La Disparition“, Monografie & Ltd  
Box Set, Markus Oberndorfer (Ed.), Fotohof  
Edition 10/2012 (D/F/E), Hardcover, 106  
Seiten, 22x28cm

# MARKUS OBERNDORFER

www.markusoberndorfer.com  
markus@markusoberndorfer.com

8.7.1980 in Ohlsdorf bei Gmunden, lebt und arbeitet in Wien.

## Curriculum Vitae

### Buch- & Print-Features, Rezensionen, Kataloge, ...

„Utopien und Umbrüche“, Parnass  
Kunstmagazin, Double-Spread  
„Erlebnis Österreich“, Silvretta Atelier, ORF  
„Eyes On 2014“, Katalog, Wien  
„Mdf Berlin 2014“ Katalog, Berlin  
„ELKON #87, 9/2014“, Rezension  
„Autrement on devient fou....“ Art et Histoire,  
La Depeche du Bassin, 9/2014  
„ÖÖ Nachrichten Künstlerportrait“ 11/6/14  
„Furche 49/2013“ In die weite Welt hinein  
„Preise & Talente 2013“, Katalog 11/2013  
„L'Autrichien qui fait parler les blockhaus“ La  
Depeche du Bassin, 9/2013  
„Photonews 7/8 2013“, Rezension  
„ELKON #81, 2013“, Rezension  
„Wotruba. Leben, Werk und Wirkung“, 21er  
Haus, Brandstätter 2013, Buch  
„21er-Haus - Zurück in die Zukunft - Ein  
retroperspektiver Blick auf ein Museum“,  
Galerie Schloss Belvedere 2011, Buch  
„Starwax Magazine N°23, 2011“, Feature  
„ELKON #71, 2010“, Artist Pages, Feature  
„International Designers Network Japan (IDN)  
v16n4“, (mit Busk), Dvd  
„Future Cinema Austria Vol.1“, dvd  
„Industrie“, OstLicht.Galerie für Fotografie,  
Ausstellungskatalog 2013  
„Vor Ort“, Kunst im Fluss, Katalog 2011  
„Nacht/Notte“, Galerie Foto Forum Bozen,  
Katalog 2009  
„Kraftwerke“, Kunst im Fluss, Katalog 2006  
...

### Sammlungen

Kunstsammlung „Bundeskanzleramt“, (A)  
Kunstsammlung „Land Oberösterreich“ (A)  
Kunstsammlung „Stadt Wien“ (A)  
Riklin Foundation (A)  
Sammlung Verbund (A)  
Private Sammlungen (A, CH, D, JP, F, ...)

### Artist-Statement / Mein Anspruch an meine Fotografie:

Was meine Fotografie betrifft, ist diese ein Dokumentieren des Vorgefundenen, in dem es meist eher um den von mir gefühlten Raum<sup>1</sup> in Anwesenheit eines oder mehrerer Objekte geht, als um das abgebildete Objekt selbst (obgleich dieses sicherlich der Grund dafür ist, dieses Foto überhaupt zu machen). Es ist die „Beziehung von Umgebungsqualitäten und menschlichem Befinden“<sup>2</sup>, das mich interessiert. Der Versuch des Festhaltens einer Situation<sup>3</sup> im „Jetzt des Bildes“ und dabei gleichzeitig das Befriedigen meiner ästhetischen und grafischen Ansprüche an „ein Bild an sich“. Dazu gehört, Ausschnitte sehr bewusst zu wählen, Raum zu geben, wenn dieser für das, was ich ausdrücken möchte, notwendig ist, oder ihn eben wegzunehmen, um den Fokus auf Details zu legen. Es geht mir nicht darum ein authentisches Bild der Wirklichkeit zu erzeugen sondern darum auf meine Art und Weise das, was mich beschäftigt, festzuhalten, damit Geschichten zu erzählen und Assoziationsketten auszulösen. Mein Ziel ist, den Betrachter im besten Fall in ein Bild, eine Situation und — so weit das möglich ist — in meine Geschichte eintauchen zu lassen.

Die meisten Bilder müssen für mich in Werkgruppen, als Sequenz, oder Geschichten funktionieren. Diese sollen einen grösseren Zusammenhang der Dinge zeigen. Gleichzeitig sollten die Bilder als einzelne stark genug sein um für sich selbst zu stehen.

Markus Oberndorfer

<sup>1</sup> vgl. Hermann Schmitz, *Was ist Neue Phänomenologie*, Ingo Koch Verlag 2003, Seite 10

<sup>2</sup> vgl. Gernot Böhme, *Atmosphäre, 2. Neue Ästhetik*, Suhrkamp Verlag 1995, Seite 22-23

<sup>3</sup> vgl. Hermann Schmitz, *Hitler in der Geschichte*, Bouvier Verlag 1999, Seite 21-22